

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/47409/1581907/mitteldeutsche-zeitung-zu-linke> abgerufen werden.

Mitteldeutsche Zeitung

Mitteldeutsche Zeitung: zu Linke

21.03.2010 - 18:49 Uhr, Mitteldeutsche Zeitung

Halle (ots) - Im Osten sind die guten Wahlergebnisse trotz des Papiers wohl nicht gefährdet. Hier kann die Partei auf die alten Eliten und die neuen Benachteiligten bauen. Ob man mit dem Entwurf in Nordrhein-Westfalen die Fünf-Prozent-Hürde überspringen kann, ist eine Frage. Mit Blick auf Regierungsbeteiligungen stünde die Linkspartei vor der Alternative, sich vom Grundsatzprogramm in der praktischen Politik meilenweit zu entfernen - oder auf Koalitionen zu verzichten. Sachsen-Anhalts Linksfraktionschef Wulf Gallert spricht mit Recht von der "Angst vorm Regieren". Für die SPD ist der Entwurf ein Geschenk. Sie kann sich als jene linke Volkspartei präsentieren, die das Scheitern der DDR im Blick hat - und die Realität. Manchmal denkt Oskar Lafontaine doch noch an seine alten Freunde.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Mitteldeutsche Zeitung
Jörg Biallas
Telefon: 0345 565 4300

Originaltext:

Mitteldeutsche Zeitung

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/47409/mitteldeutsche-zeitung>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_47409.rss2